

Ein neuer (nicht nur) Hackintosh

Beitrag von „MPC561“ vom 21. November 2021, 21:43

[Aluveitie](#)

Ich hab jetzt mal 2 Tage mit ProxMox rumgespielt.

OSX Baremetal funktioniert. Gleiches Prinzip wie in Unraid. Man "besorgt" sich ein OpenCore Image und schneidet eine NVME frei.

Ich hab mein GA-B460M DS3H genutzt mit einem i7 und eine 512er SSD rein gegangen und da Proxmox drauf installiert. Auf der NVME war meine Hacki Installation. Dann einfach in der VM das PCIe Device mit der SSD zugewiesen und dann das OpenCore Image gebootet. Dann kannst Die NVME im Bootmenue auswählen und booten.

Über einen Adminaccount auf der NVME/Hackintoshinstalltion die nicht iCloud verbunden ist kann man dann die [EFI Mounten](#) und die gleichen Seriennummern wie in der Hacki Installation in die config.plist eintragen. Man sollte dann aber iMacPro1,1 als SMBIOS in beiden EFIs haben. Dann sollte es absolut egal sein ob man Proxmox oder Hacki direkt bootet und hat keine Probleme mit dem iCloud Account. (Zumindest hat das bei Unraid so funktioniert). Hier hab ich es nicht getestet da ich jetzt iMac20,1 bei meinem Hacki einsetze. Ob Proxmox iMac20,1 auch mag wage ich zu bezweifeln.

Aber woran ich mal wieder dran scheitere ist die RX5700XT durchzureichen in OSX und Windows. In Ubuntu funktioniert es interessanterweise. Und das obwohl ich mal wieder den Vendor-Reset compiliert und geladen habe um den scheiss AMD Reset Bug zu umgehen, Radeon geblackistet, wahnsinnig viele Kombinationen von Bootargumenten etc.

Ach und iGPU scheint genauso ein Drama zu sein wie in Unraid.

PS: Ach und was mir gefiel war das Win 11 schon relativ easy geht. Man kann einfach ein TPM Modul emulieren.

Gruss,

Joerg